

VERARBEITUNGSVORSCHRIFT

D-TACK EXTRA-LAY®

Vollflächige Trockenverklebung für textile Bodenbeläge sowie PVC/CV-Beläge auf grundierten Spachtelmassen

Eigenschaften:

- ⊕ Frei von Wohngiften (lösemittel-, chlor-, und formaldehydfrei)
- ⊕ Gute Weichmacherbeständigkeit
- ⊕ Gute Alterungsbeständigkeit
- ⊕ Wiederaufnahme von Hand möglich
- ⊕ Sofort begeh-, belast- und nutzbar
- ⊕ Objekt geeignet
- ⊕ Stuhlrollen und Rollstuhl geeignet
- ⊕ Fußbodenheizung geeignet
- ⊕ Mit Hilfslinien für die Überlappung

Geeignete Bodenbeläge:

- ⊕ Textilbeläge mit synthetischem Doppelrücken (SDR)
 - ⊕ Textilbeläge mit Latex-Schaumrücken
 - ⊕ Textilbeläge mit Vliesrücken
 - ⊕ Leichte Nadelvliese
 - ⊕ Kugelgarn
 - ⊕ Selbstliegende Teppichfliesen
 - ⊕ Flotex (ausgen. Sockelleisten)
 - ⊕ Designbeläge ⊕ PVC/CV-Beläge
 - ⊕ Kautschukbeläge
- Verarbeitungsrichtlinien des Belagherstellers sind zu beachten.

Nicht geeignete Bodenbeläge:

- ⊖ Linoleum ⊖ Webware
- ⊖ Schwerbeläge (z.B. Anker Clinic)
- ⊖ Naturprodukte (Holz, Kork, Sisal, usw.)

Geeignete Untergründe:

- ⊕ Estrich, Spachtelmasse (grundiert)
- ⊕ Spanplatten (grundiert)
- ⊕ Keramische Fliesen²
- ⊕ Parkett (geschlossene Oberfläche)²
- ⊕ Kautschukbeläge²
- ⊕ PVC/CV-Beläge² ⊕ Linoleum²
- ⊕ Kork (versiegelt)² ⊕ Laminat²

Nicht geeignete Untergründe:

- ⊖ Marmor- und Natursteinböden
- ⊖ (Verfärbungen)
- ⊖ Bitumenhaltige Untergründe
- ⊖ Kurzflorige Textilbeläge¹

Für diese Untergründe empfehlen wir:

¹ D-TACK POWER-LAY®

² D-TACK DUO-LAY® für eine rückstandsfreie Wiederaufnahme

Produktbeschreibung:

D-TACK EXTRA-LAY® wurde speziell für die vollflächige Verklebung von Textilbelägen und Teppichfliesen mit unterschiedlichsten Rückenausstattungen auf grundierten Spachtelmassen entwickelt. Aufgrund seiner hervorragenden Weichmacherbeständigkeit ist D-TACK EXTRA-LAY® ebenso ideal geeignet zur Verklebung von PVC/CV-Belägen sowie Designbelägen auf grundierten Spachtelmassen.

Für eine optimale Verbindung mit dem Untergrund sowie zur Vorbereitung einer späteren rückstandsfreien Wiederaufnahme empfiehlt sich die Verwendung des filmbildenden System-Vorstrichs D-TACK REMOVE.

D-TACK EXTRA-LAY® besteht aus einem beidseitig mit Klebstoff beschichtetem, besonders engmaschigen Qualitätsgewebe und ist frei von Wohngiften, wie Lösemittel, Chlor und Formaldehyd.

Der mit D-TACK EXTRA-LAY® verlegte Bodenbelag ist selbst nach Jahren wieder von Hand aufnehmbar. Eine erneute Untergrundaufbereitung ist bei Verwendung von D-TACK REMOVE in der Regel nicht erforderlich (Spachteln, Schleifen und Grundieren entfällt).

D-TACK EXTRA-LAY® ist geeignet für Stuhlrollen (entsprechend DIN EN 12529), Rollstühle und Fußbodenheizungen, wenn der Bodenbelag und der Untergrund diese Eignung besitzen.

Vorbereitung:

Der Untergrund muss den jeweils gültigen Landesnormen (DIN, EN, OE, SIA, etc.) entsprechen.

Beide Fügepartner müssen frei sein von: Staub, Öl, Trennmitteln (z.B. Reinigungsmittelrückständen, Silikon usw.) sowie anderen Verunreinigungen, die klebstoffabweisend wirken. Der Untergrund ist mit D-TACK REMOVE zu grundieren, um eine spätere rückstandsfreie Wiederaufnahme zu gewährleisten.

In jedem Falle müssen aufgrund der Vielzahl von Materialien und Untergründen vor der Verarbeitung Klebetests vor Ort durchgeführt werden.

Die Verarbeitungstemperatur sollte mindestens 15°C betragen (Untergrund, Belag und D-TACK EXTRA-LAY®).

Achtung:

D-TACK EXTRA-LAY® ist nicht geeignet für die Verwendung auf Treppen (verwenden Sie hierfür D-TACK StepFLOOR), Wänden sowie im Außenbereich.

Verarbeitung:

Siehe Rückseite / Folgeseite

Für die Rand- und Nischenbereiche empfehlen wir D-TACK Gewebeverlebeband EXTRA sowie D-TACK EXTRA-LAY® 500.

Wiederaufnahme:

Beim Entfernen eines mit D-TACK EXTRA-LAY® verlegten Belages ist wie folgt vorzugehen:

Den Belag unbedingt zusammen mit D-TACK EXTRA-LAY® aufnehmen!

Folgende Schritte sind dabei zu beachten:

1. Belag ohne D-TACK EXTRA-LAY® an einer Ecke leicht anheben und mit einer Hakenklinge einen ca. 20 - 30 cm breiten Streifen schneiden (Belag nicht abziehen!). Dadurch wird der Untergrund nicht beschädigt.
2. Den Belag ohne D-TACK EXTRA-LAY® an einer Ecke ca. 10 cm zurückschlagen. Jetzt von D-TACK EXTRA-LAY® ca. 2 - 3 cm vom Untergrund ablösen, anschließend den Belag wieder auf das gelöste D-TACK EXTRA-LAY® drücken (nicht wieder an den Untergrund drücken).
3. D-TACK EXTRA-LAY® mit dem Belagsstreifen nun so flach wie möglich abschälen. Hierbei reißt das D-TACK EXTRA-LAY® an der Schnittstelle ein, so dass der Belag zusammen mit D-TACK EXTRA-LAY® entfernt werden kann.
4. Danach Streifen für Streifen in gleicher Vorgehensweise aufnehmen.
5. Der Altbelag kann zusammen mit D-TACK EXTRA-LAY® entsorgt werden.

Bei der Wiederaufnahme können Kleber- und Geweberückstände am Untergrund haften bleiben (wasserlöslich). Der ursprüngliche Zustand ist nicht gewährt. Zur Vermeidung von Rückständen ist der filmbildende System-Vorstrich D-TACK REMOVE zu verwenden.

Gewährleistung:

D-TACK Klebeband GmbH gibt eine Gewährleistung von 10 Jahren auf die in der Verarbeitungsvorschrift zugesicherten technischen Eigenschaften des Produkts D-TACK EXTRA-LAY®.

Arbeiten Sie generell nach dieser Verarbeitungsvorschrift, um eine dauerhafte und sichere Verklebung zu erreichen.

Auch die Verarbeitungsrichtlinien des Belagherstellers sind zu beachten.

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- a) eine von der Verarbeitungsvorschrift abweichende Nutzung oder Verarbeitung vorliegt.
- b) ungewöhnliche Einflüsse, insbesondere chemischer oder mechanischer Art, auf das Produkt einwirken.
- c) sich aufgrund von Maßveränderungen des Bodenbelages Fugen oder Verwölbungen bilden.
- d) der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde.
- e) Feuchtigkeit auf D-TACK EXTRA-LAY® einwirkt.
- f) aufgrund der Vielzahl von Materialien und Untergründen vom Verarbeiter vor Ort keine Probeverklebungen durchgeführt wurden.


Lagerfähigkeit:

12 Monate bei sachgemäßer Lagerung im ungeöffneten Originalkarton.

Verpackungseinheiten:













Art.-Nr.	Breite x Länge	Ro/Kart	Kart/Pal
142510	1000mm x 25m	3	14
142550	500mm x 25m	6	14

Auf Wunsch sind auch andere Längen oder Breiten lieferbar. Bei Fragen steht Ihnen unsere Anwendungstechnik gerne telefonisch zur Verfügung.

Verlegeanleitung auf der Rückseite 

Diese Verarbeitungsvorschrift entspricht dem derzeitigen Wissensstand. Ergänzungen, bedingt durch neue Erkenntnisse oder Entwicklungen, können jederzeit ohne Vorankündigung erfolgen. Mit dem Erscheinen dieser Verarbeitungsvorschrift werden alle früheren Ausgaben ungültig. Stand: 2009/12

VERLEGEANLEITUNG D-TACK EXTRA-LAY

Untergrund säubern und grundieren	D-TACK EXTRA-LAY aufbringen	Vollflächig auftragen	Überlappungen entfernen	Neubelag ausrollen	Erste Belagshälfte zurückschlagen
					
<p>Der Untergrund muss der DIN 18365 entsprechen. Die Ausführung des Verlegeuntergrundes muss den anerkannten Regeln des Fachs und den entsprechenden Landesnormen (DIN, EN, OE, SIA, etc.) entsprechen.</p>	<p>D-TACK EXTRA-LAY® immer quer zur Verlegerichtung des Neubelags aufbringen. Ca. 20 cm EXTRA-LAY® abrollen und auf dem Untergrund fixieren, dann mit Hilfe des D-TACK LAY-Brush (Art.-Nr. 990011) falten- und blasenfrei aufbringen.</p>	<p>Die einzelnen D-TACK EXTRA-LAY® Bahnen um ca. 5 cm bis zur grünen Hilfslinie überlappen lassen und gut anreiben. Silikonpapier noch nicht entfernen.</p>	<p>Die überlappenden Ränder der einzelnen D-TACK EXTRA-LAY® Bahnen werden entlang der darunterliegenden Kante abgeschnitten. Somit ist später ein vollflächig klebender Untergrund sicher gestellt. Silikonpapier noch nicht entfernen.</p>	<p>Neubelag auf Silikonpapier von D-TACK EXTRA-LAY® ausrollen, grob einpassen und zuschneiden.</p>	<p>Die erste Hälfte des Belages bis zur Raummitte zurückschlagen. Darauf achten, dass der eingepasste Belag nicht verrutscht.</p>
Silikonpapier entfernen (erste Hälfte)	Erste Belagshälfte verkleben	Zweite Belagshälfte zurückschlagen	Silikonpapier entfernen (zweite Hälfte)	Zweite Belagshälfte verkleben	Kräftig anreiben
					
<p>Silikonpapier von freiliegendem D-TACK EXTRA-LAY® abziehen und abschneiden.</p>	<p>Zurückgeschlagene Belagshälfte spannungs- und wellenfrei auf D-TACK EXTRA-LAY® einlegen und andrücken.</p>	<p>Die zweite Belagshälfte zurückschlagen. Der Belag kann nicht mehr verrutschen, da die erste Belagshälfte schon verklebt ist.</p>	<p>Silikonpapier unter der umgeschlagenen Belagshälfte vorziehen und vom restlichen D-TACK EXTRA-LAY® abziehen.</p>	<p>Zurückgeschlagene Belagshälfte spannungs- und wellenfrei auf D-TACK EXTRA-LAY® einlegen und andrücken.</p>	<p>Der Neubelag ist von der Mitte nach außen kräftig anzureiben. Textilbeläge mit Anwalzrolle kreuzweise abrollen.</p>

VERLEGUNG IM DETAIL

D-TACK LAY-Brush (Artikel-Nummer: 990011)	Kurzzeitiges Neutralisieren der Klebkraft	Nahtstellen	Nahtverstärkung	Rapportverzug	Verkleben von Teppichfliesen
					
<p>Dieses Spezialwerkzeug ist ein zuverlässiger Partner, wenn es um das professionelle Aufbringen von D-TACK Trockenverklebe-Systemen geht. Die stabilen Borsten sorgen durch gleichmäßige Druckverteilung für eine einfache, falten- und blasenfreie Aufbringung von D-TACK EXTRA-LAY®.</p>	<p>D-TACK EXTRA-LAY® mit einem Schwamm oder Sprühflasche leicht anfeuchten. Dadurch wird die Klebkraft kurzzeitig neutralisiert. Dies kann im Nahtbereich oder beim Einschneiden an engen Nischen erforderlich sein (z.B. Einpassen des Belags unter Heizkörpern oder Nischen)</p>	<p>Unter der gesamten Nahtstelle das Abdeckpapier auf einer Breite von ca. 30-50 cm liegen lassen (restliche Belagsbahnen werden verklebt). Teppichbodenkanten nach Herstellerangaben beschneiden. Eventuell kann doppelter Nahtschnitt erforderlich sein. Schneidelineal unterlegen, bzw. Spezialmesser verwenden, um D-TACK EXTRA-LAY® nicht zu durchtrennen. Nahtstellen hochklappen und Abdeckpapier entfernen.</p>	<p><u>Generell</u> sind Nahtstellen bei Textilbelägen zu verstärken! Bei PVC-Belägen und Kautschukbelägen ist die Nahtstelle termisch zu verschweißen. Bei CV-Belägen müssen die Nahtstellen kalt verschweisst werden (Ausnahme Designbeläge).</p>	<p>Bei Rapportverzug den Textilbelag der Naht entlang zur Hälfte zurückschlagen. Von dieser Hälfte das Abdeckpapier abziehen und den Belag von der Mitte aus nach links und rechts in das Klebbett einlegen. Ist die Naht verklebt, andere Belagshälfte zurückschlagen, Abdeckpapier entfernen und Belag einlegen und kräftig anreiben. Die Verwendung von Kniespannern und Nahtklammern ist nicht zulässig.</p>	<p>Im Schnurschlagbereich Abdeckpapier entfernen und Schnurschlag direkt auf D-TACK EXTRA-LAY® durchführen. Immer nur soviel Abdeckpapier entfernen, wie im Moment für die Verlegung notwendig ist.</p>

Stand: 2009/12